

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Band:** 56 (1981)  
**Heft:** 7-8

**Vereinsnachrichten:** Die Sektion Zürich meldet...

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

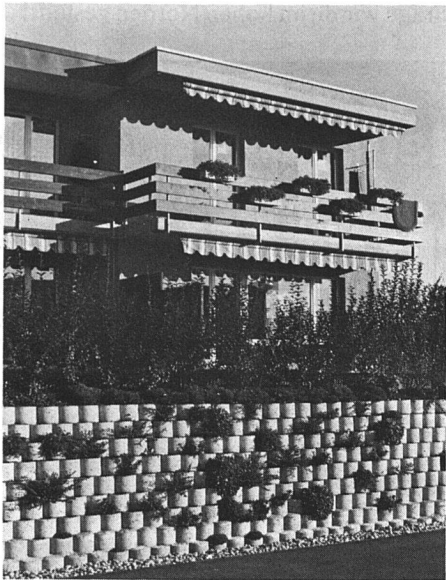
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein neues Gestaltungsmittel für Hangbefestigungen

Der Herbag-Böschungsstein ist ein neuartiges, patentiertes Betonelement für die moderne und ästhetische Hangbefestigung. Er kann trocken versetzt und bepflanzt werden. Er bietet dank seiner durchdachten Konstruktion eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten. Auch Hobbygärtner sind in der Lage, damit zu arbeiten.



Das handliche Format und das geringe Gewicht des Herbag-Böschungssteines erlaubt ein leichtes und rationelles Versetzen – auch dort, wo Transport- und Hebmöglichkeiten fehlen. Die wabenartigen Hohlräume der sichtbaren Zylinderkörper werden entweder aushumisiert und bepflanzt oder mit Kies-Sand aufgefüllt. Die Öffnungen in den Wänden ermöglichen innerhalb der einzelnen Kammern einen dichten Wurzelwuchs, der sich bergseits dank besonderer Wurzelschlitze im Erdreich verankern kann. Dies ergibt einen Wurzelverbund in drei Richtungen. Die treppenförmige Anordnung der Elemente gestattet ein müheloses und sicheres Besteigen der Verkleidungswand zum Unterhalt der Bepflanzung.

Mit Herbag-Böschungssteinen lassen sich nicht nur gerade verlaufende Hänge befestigen, vielmehr erlaubt ihre zweckmässige Form auch die Konstruktion von Ecken und konvexen wie konkaven Rundungen.

**Mauer ohne Ankersteine:** Dieser Mauertyp wirkt als Schwergewichtsmauer mit einer Stärke von etwa 25 cm. Durch das Füllen der runden Aussparungen wird erreicht, dass das Raumgewicht der Mauer erhöht wird. Bei der gegebenen Mauerneigung von 2,5:1 sind Konstruktionshöhen bis 1,80 m zulässig.  
**Mauer mit Ankersteinen:** Für den Bau

höherer Mauern werden besondere Ankersteine geliefert, welche speziell für die Verankerung von Herbag-Böschungssteinen entwickelt wurden. Durch die, nach Höhe abgestuft, verschieden häufig angeordneten Ankersteine ergibt sich eine Art «Schwergewichtsmauer» mit grösserer «theoretischer Wandstärke». Statisch wirken diese Steine ähnlich wie horizontale Platten einer mehrstufigen Winkelstützmauer. Bei höheren Mauern sind zur Erzielung einer grösseren Wandstärke dementsprechend mehr Ankersteine anzuordnen. Dadurch können Mauerhöhen bis etwa 4,0 m erreicht werden.

## Gegendarstellung

Den Artikel «Die Sektion Aargau stellt sich vor» (Das Wohnen Nr. 5/1981) hat eine der darin beschriebenen Genossenschaften in einer Zuschrift an die Redaktion beanstandet. In bezug auf die Wohnbaugenossenschaft Siggenberg, Untersiggenthal, hält deren Präsident fest:

- «1. Die Mitglieder haben nie Nachschüsse oder à-fonds-perdu-Beiträge leisten müssen.
2. Die Genossenschaft hat 1962 bis 1975 keinen unnützen Aufwand von 50 000 Franken getrieben. Alle Funktionäre haben ehrenamtlich gearbeitet. Die unabdingbaren Spesen, zum Beispiel Gebühren, betragen in den 13 Jahren nicht einmal 1000 Franken und wurden aus Sparhefterträgen gedeckt.
3. Die Genossenschaft hat nie unglücklichen Landhandel getrieben.
4. Robert Peter, alt Gemeindeammann von Untersiggenthal, hat nie eine Aufforderung zur Liquidation der Genossenschaft an den heutigen Präsidenten der Sektion Aargau SVW gerichtet.»

Da der Verfasser des Artikels nicht von seiner Darstellung abrückt und es der Redaktion nicht möglich ist, den Sachverhalt zu prüfen, müssen wir die Angelegenheit mit der Veröffentlichung der zwei konträren Darstellungen auf sich beruhen lassen.

*Die Redaktion*

## Die Sektion Zürich meldet...

Die Damen-Leichtathletik-Nationalmannschaft der Schweiz beteiligte sich über das Wochenende vom 4./5. Juli am Europa-Cup in Bodö. Es lohnt sich, einmal auf eine solche Reise etwas näher einzutreten.

Freitagnachmittag (16.00 Uhr) flog man in Kloten Richtung Norden ab, wechselte in Kopenhagen und Oslo auf neue Flugzeuge um. Gegen Mitternacht landete man in Bodö, etwa 1200 km von Oslo entfernt. Erster Eindruck: Tageshelle. Rasch merkte man, dass die Nacht hier im Sommer fehlt, was zu etlichen Schlafschwierigkeiten führte. Bodö ist eine Kleinstadt mit etwa 34 000 Einwohnern und ist den beiden Extremen – im Sommer praktisch ganzer Tag hell, im Winter praktisch ständig dunkel – unterworfen. Die Bewohner passen sich dieser Situation an, schlafen im Sommer relativ wenig, während im Winter die Ermüdung sich rascher bemerkbar macht.

Diese Stadt wurde während des Krieges zu nahezu 100 Prozent zerstört. Mit Stolz wurde darauf verwiesen, dass man von den Kriegsspuren nichts mehr feststellen konnte. Sie besitzt einige wenige Industrien, daneben die Bezirksverwaltung, ebenso militärische Stäbe, verschiedene Schulen und neben dem Fischerhafen einen solchen, wo auch grössere Schiffe anlegen. Der Flug von Oslo nach Norden führte entlang der Küste über ungezählte Fjorde, die tief ins Land hineinführen. Die Besiedlung ist bescheiden, und beim Vergleich zur Schweiz kann man wieder einmal feststellen, wie überbaut unser Mittelland ist. Bodö ist von kleinen und grösseren Bergen umgeben, die meisten sind wenig oder nicht bewachsen. Weiter ins Land hinein sollen sich ausgedehnte Birkenwälder befinden. Birke ist jener Baum, der hier wild wächst, Tannen oder Föhren müssen hergebracht und gepflanzt werden.

Die Stadt besteht zum grossen Teil aus Häusern von 2 Geschossen, von einem Garten umgeben, der je nach dem Besitzer der Natur überlassen oder gehegt wird. Sehr interessant ist, dass die Häuser meistens mit Holz verkleidet



## BADEWANNEN

werden repariert, gereinigt, poliert, entkalkt und ausgefugt. Neubeschichtungen in allen Farben ohne Ausbau. 5 Jahre Vollgarantie. Repabad-Vertretung seit 1963.

### BAWA AG

Artelweg 8, 4125 Riehen  
Tel. 061/671090

Kt. BS, BL, AG, SO, JU

### BAWA AG

Burggraben 27, 9000 St. Gallen  
Tel. 071/232396

Kt. SG, SH, TG, AR, AI, GL, GR

sind, sie werden bunt gestrichen. Es wurde erklärt, dass das Birkenholz, welches dafür verwendet wird, gut isoliere. Im Hotel konnte man im Bad/WC feststellen, dass die Badewanne keine Batterie besitzt, zum Füllen wird der Duschschlauch verwendet. Auf der einen Schmalseite befindet sich dafür eine 1,2 m lange Badestange, an der man die Dusche ganz unten befestigen kann. Die Badewannen haben keinen Überlauf. Dies ist nicht schlimm, da am Boden, vor der Toilette ein Ablauf ist, in den das Wasser abfließt, wenn man vergessen sollte, das Badewasser abzustellen.

Einige Besonderheiten sind schon auf-

gefallen. So sieht man sehr wenige Motorräder, Fahrräder oder Mopeds. Für die Autos gelten innerorts 50 und auf Autobahnen 80 km. Besonders die letztere Beschränkung wird jedoch kritisiert. Obwohl Bodö fast eher einen ländlichen Eindruck auf uns machte: Kühe oder Bauernhöfe sah man keine. Unvergesslich bleibt eine Mitternachtsrundfahrt auf einem Fjord bei Bodö; ab und zu liess sich die Mitternachtssonne blicken. Nach einigen Stunden kehrte man zurück, überwältigt von der Grösse solcher Fjorde.

Die Norweger sind freundliche Leute. Immer wieder fragte man aber auch, «do

you like Norway»? Wenn man dann bestimmte, freuten sie sich darüber ausserordentlich. Die Verbindung zum norwegischen Verband besorgte eine Tessinerin, welche seit 20 Jahren in Bodö verheiratet ist. mit Besorgnis stellte sie fest, wie ihr Heimatort Ascona «in fremde Hände» übergang. Ausländer dürfen in Bodö keine Grundstücke kaufen. So versuchten Deutsche am Strand Boden zu erwerben, dies wurde jedoch abgelehnt. Der «Ausverkauf unserer Heimat» wird auch im hohen Norden registriert und findet nur Kopfschütteln. Werdet Ihr vielleicht ein Volk ohne Land? Diese Frage wurde im hohen Norden gestellt!

## 12. fachmesse für Umbau + Neubau altbaumodernisierung

Ausstellungshallen Allmend  
10.-14. September 1981



luzern



Öffnungszeiten 9-18 Uhr  
Sonntag 10.00-18.00 Uhr  
Ausstellungssekretariat:  
Postfach 343, 8026 Zürich



# Fenster

VORTEILHAFT DURCH

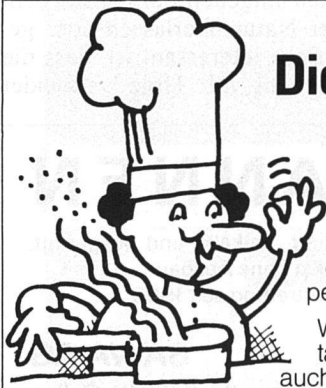
FENSTERFABRIK ALBISRIEDEN AG, 8047 ZÜRICH  
FELLENBERGWEG 15 TELEFON 521145

# RÜEGG

Kurt Rüegg Elektro-Installationen

8052 Zürich  
Felsenrainstrasse 12

Telefon 301 3131



## Gas Die Flamme vieler grosser Köche

Erfolgreiche Küchenchefs bevorzugen Gas. Denn nur die Gasflamme lässt sich so problemlos regulieren, dass auch heikle Gerichte perfekt gelingen.

Was sich im Gastgewerbe tagtäglich bewährt, erweist sich auch im Haushalt als die bessere Lösung.

Die Fachleute Ihrer Gasversorgung und die konzessionierten Installateure beraten Sie gerne.



# VERO AG

Bauberatungen Liegenschaftenverwaltung  
Dorfstrasse 28, 5430 Wettingen, Tel. 056/264142

Unsere Dienstleistungen:

- Liegenschaftsverwaltungen
- Genossenschaftsbuchhaltungen
- Mietzinsinkasso und Mahnwesen
- Heizkosten-Abrechnungen
- Beratung bei Neubauten und Renovationen
- Baubuchhaltungen

stehen auch Ihrer Genossenschaft zur Verfügung.

Nehmen Sie unverbindlich mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne.